

Ausblick 2022+ Digital lehren und prüfen – neue Wege, neue Chancen

BayZiel:

Prof. Dr. Peter Riegler, Gesamtleitung;
Prof. Dr. Claudia Schäfle, Lehr- und Lernforschung;
Dr. Hanna Dölling, Lehr- und Lernforschung;
Claudia Walter, Qualifizierung und Didaktik

Zusammenfassung des miro-Workshops:

- Möglichkeiten digitaler Prüfungen/welche Kompetenzen können sichtbar gemacht werden?
- Vor- und Nachteile digitaler Prüfungen
- Was brauchen Sie, um digitale Prüfungen umzusetzen?
- Wie werden Studierende im Sinne des Constructive Alignment vorbereitet?
- Was haben Sie aus den Beiträgen des heutigen Innovationsforums abgeleitet/nehmen Sie für sich mit?
- Zukunftsthemen

Mehr Nachhaltigkeit:
-Umweltaspekte
-Wissens-Speicheraspekte
-Nachhaltigkeit der
Prüfungsaufgaben durch
immerwährenden,
expandierenden Fragepool

Ressourcenschonend;
aufgeräumter Prozess

Zeit- und
ortunabhängig

Welche Möglichkeiten bieten
digitale Prüfungen/ Welche
Kompetenzen Ihrer
Studierenden können in Ihren
Fächern durch digitale
Prüfungsformate sichtbar
gemacht werden?

Alle
Kompetenzen
können
geprüft
werden

Fachkompetenzen
durch z.B.
Prüfungsfragen, E-
Portfolios etc oder
auch Sozialkompetenz
durch Möglichkeiten
wie Peer-Feedback

Medienkompetenz,
Sozialkompetenz,
Kommunikationsko
mpetenz,
Fachkompetenz

... "aufgeräumter
Schreibtisch" bei
Studierenden schon
während des
Semesters durch
Nutzung digitaler
Medien.

Digitale Prüfungen können
Sachverhalte, z.B. durch
Abspielen von
Videsequenzen zur
Darstellung von zu
bewertenden Situationen,
besser veranschaulichen

Visualisierungen,
Renderings

Programmier-
prüfungen -->
realitätsnah

Wissensabfrage
(nennen,
beschreiben)

Simulationen

Prozessbe
gleitend in
Portfolio

Unter
weniger
Druck
arbeiten

Multimedialer Umgang-->
Sprachkompetenzprüfungen

Nachteil: Digitale
Kompetenzen bei allen
Beteiligten erforderlich

Welche Vor- und
Nachteile sehen Sie in
digitalen
Prüfungsformaten?

Nachteil: Organisatorischer
Aufwand und Vorreiterrolle

Vorteil:
Möglichkeit zur
granularen
Auswertung von
Kompetenzen

Vorteil: Möglichkeit
Projekte/Portfolios zu sammeln und
zu exportieren

Taxonomiestufen
Synthese und
Evaluation nicht
abbildbar

Nachteil: Basics fehlen.
Steckdosen, BYOT,
technische
Umsetzbarkeit etc.

Nah an der
Arbeitswelt

Effizientes
Prozessmana-
gement
möglich

Nachteil:
Technische
Verfügbarkeit.

Digitale Infrastruktur
- Tools
- IT Security
- Datenschutz
- Automatisierung

Lizenzen,
Datenschutz, etc.

Viel Support, IT-
Betreuung

Was brauchen Sie, um
digitale Prüfungen
umzusetzen?
Technisch, methodisch,
support?

Prüfungsumgebung / -
Konzept

Methode
- Beispiele
- Templates
- Best Practices

Methodisch:
Schulung von Personal und
Studierenden

Technisch:
Absicherung
Management

Überblick über
Prüfungsformen / Was
ist methodisch bereits
möglich, was noch
nicht?

Support
- Rechtlich
- Technisch
- Didaktisch
- Schulung

Technisch
hochwertige
Ausstattung und
Infrastruktur

Im ersten Schritt
Support vom
(Software-)Anbieter
und im nächsten
Schritt Support an der
eigenen Hochschule

Support:
Men/Womenpower
Finanzielle Mittel

Wie werden Ihre Studierenden im Sinne des Constructive Alignment auf die von Ihnen avisierte digitale Prüfung im Laufe des Semesters vorbereitet?

Didaktische Reduktion

Inhalte der Prüfung sind Inhalte der Veranstaltung

Anwendungsbasierte Lehrveranstaltung

Ziel: Erfolgreiches Gründungsprojekt über vier Semester - kontinuierliche Arbeit und Ergebniskontrolle in Portfolio

Projekte / Portfolios könnten für das Assessment durch Arbeitgeber genutzt werden

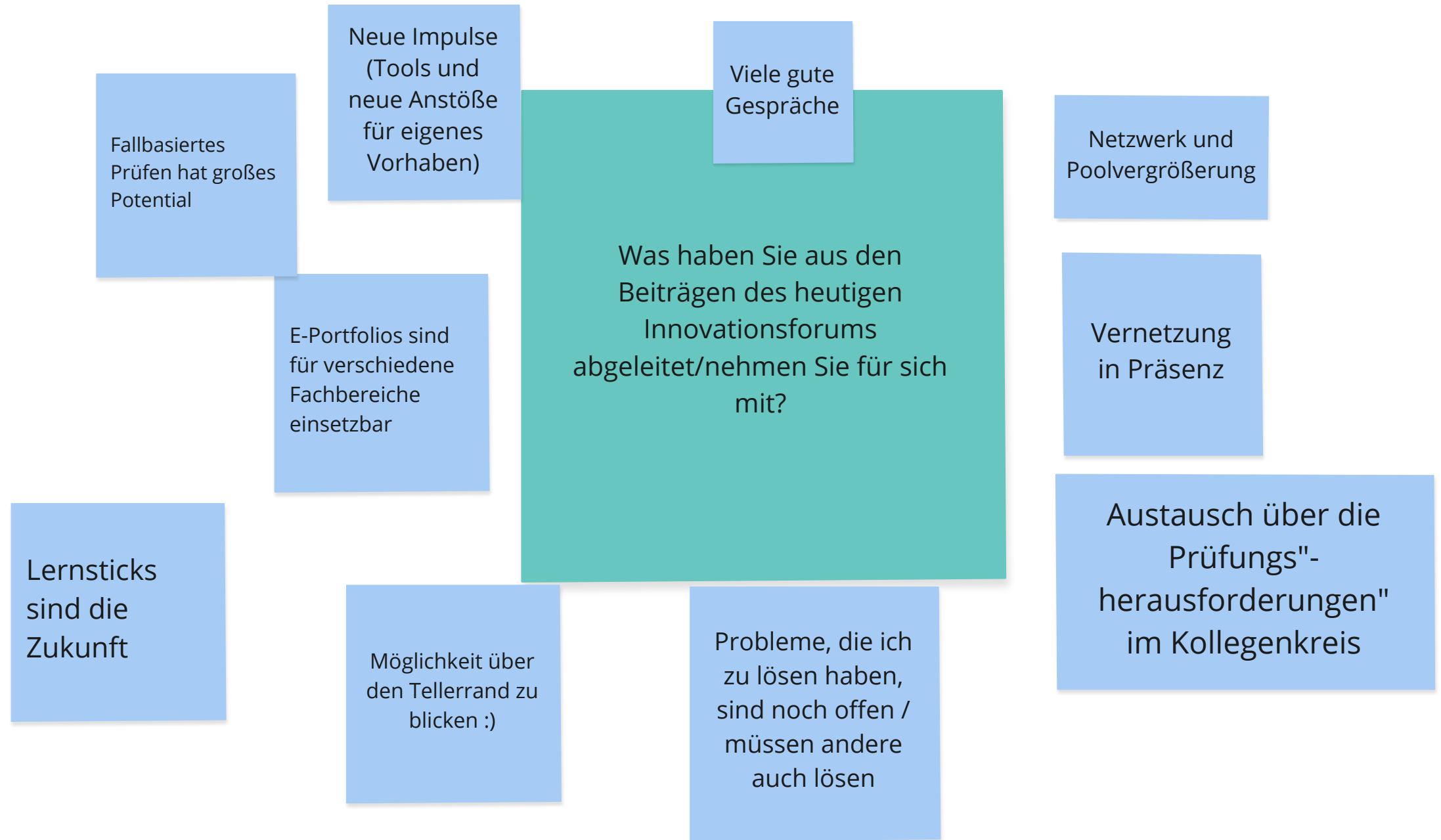
Probeklausuren

Übung entspricht der Prüfung

Projektarbeiten

Lebenslanges Lernen

Wir führen eine formative Prüfung durch, Studierende erhalten durchgehend Feedback



**An welchen dieser
Themen hätten Sie
Interesse
zusammen mit
anderen
weiterzuarbeiten?**

Technik

mahara

SEB

Integration der
Wirtschaft
auch beim
Thema
Prüfungen

Kompetenzen
sichtbarer
machen für die
Studierenden und
spätere
Arbeitgeber

Interdisziplinärer
Austausch in die
Prüfungsmethodik

Kanban
Boards für
Projekt-
management

E-Portfolios

E-Portfolios

Verschiedene
Prüfungsumgebungen

Wie nutze
ich ein
Portfolio?

Kompetenz-
orientierung

Austausch zu Strategien, wie
man effizient (und nach
einem definierten
Prozedere) "gleichschwere"
Aufgaben für konkrete
Kompetenzen entwickelt

Praxisbezug
bei
Prüfungen

Methodik:
Organisatorische
Lösungen
Schulungsunterlagen

**Rechtliche
Rahmenbedingungen**

Freiraum für Weiterentwicklung

Rechtssichere
Archivierung

Standardraum
ausstattung

Bring your ohne
device (!)